



Zweimal Silber an den Schweizer Meisterschaften

Am vergangenen Wochenende fanden in Magglingen die Schweizer Nachwuchsmeisterschaften in der Halle statt. Von den Klotener Leichtathleten waren die Geschwister Temeng erfolgreich dabei.

Joel Temeng startete erstmals bei den U18 im Kugelstossen. Durch seine Bänderverletzung war dies der erste Start nach über dreimonatigen Verletzungspause. Dazu musste er erstmals mit der schwereren Kugel stossen, als letztes Jahr. Bereits mit dem ersten Stoss, auf 14.52 m gelang der Auftakt nach Mass. Mit dem letzten Stoss auf 14.76 m erreichte er den 2. Rang und wurde mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Leider konnte er noch keine anderen Disziplinen absolvieren, da der Fuss noch keine Sprünge zulies.

Bei den U16 der Mädchen war es seine Schwester Christa, die zum Wettkampf antrat. Obwohl sie eigentlich noch bei den U14 startberechtigt wäre, startete sie gegen drei Jahre ältere, da in ihrer Kategorie noch keine Schweizer Meisterschaften stattfinden. Als erstes musste sie zum Weitsprung antreten. Im Gegensatz zur jüngeren Kategorie, musste sie auf dem Balken abspringen und konnte nicht mehr vom Zonenabsprung profitieren. Bereits der erste Versuch gelang mit 5.13 Meter sehr gut und trug ihr den 8. Rang der 23 Teilnehmerinnen ein. Mit dem letzten Versuch erreichte sie nochmals mit 5.10 Meter einen Sprung über die 5 Meter Marke. Nach dem Weitsprung stand für sie das Kugelstossen auf dem Programm. Auch da galt es, sich zuerst für den Final der besten Acht zu qualifizieren. Mit dem vierten Versuch verbesserte sie ihre persönliche Bestleistung von 11.58 Meter auf hervorragende 12.03 Meter, was ihr eine Silbermedaille eintrug. Die Goldmedaille verpasste sie nur um 2 Zentimeter! Als letzte Disziplin stand der 60 Meter Sprint, wo sich über 70 Teilnehmerinnen qualifiziert hatten. Christa wurde im 7. Vorlauf eingeteilt und wurde Zweite mit neuer persönlicher Bestleistung von 8.12 Sekunden. Dann begann das warten, hat sie einen Final erreicht? Um die Spannung und Nervosität noch zu steigern, hatte die Zeitmessung einen defekt, so dass über 1 ½ Stunden auf den Final gewartet werden musste. Dann stand fest, Christa war im B-Final für die Ränge 9-16. Endlich um 19.15 Uhr konnte zum Final gestartet werden. Trotz einem mittelmässigen Start wurde Christa 3. und erreichte mit nochmals 8.12 Sekunden zum zweiten Mal ihre Bestzeit an diesem Tag.

Eine sehr erfreuliche Schweizer Meisterschaft für die beiden Geschwister. Jetzt fängt das Training für die Sommersaison an. Bereits Ende April finden die ersten Freiluft Wettkämpfe statt.

23.2.2020